

Heraus zum internationalen Kampftag gegen Faschismus und Krieg! Weltumspannender aktiver Kampf um den Weltfrieden!

Am 6. August begeht die Welt den Jahrestag des Atombomben-Abwurfs der USA auf Hiroshima. Am 1. September ist der Jahrestag der Entfesselung des II. Weltkriegs durch den deutschen Faschismus. In einer Zeit wachsender Kriegsgefahr ruft die Internationale Koordinierung Revolutionärer Parteien und Organisationen (ICOR) an diesen beiden Tagen auf zum **Internationalen Kampftag gegen Faschismus und Krieg**.

Der US-Imperialismus versucht die Lüge aufrecht zu erhalten, dass die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki nötig waren um den II. Weltkrieg zu beenden. In Wahrheit mussten 265.000 Menschen den furchtbaren Atomtod sterben und weitere 120.000 Verletzte ein qualvolles Leben führen, damit Japan unter die Herrschaft der USA kam und sich nicht der heranrückenden Roten Armee ergab. Bis heute lehnt die US-Regierung eine Entschuldigung dafür ab. Heute gibt es weltweit über 17.000 Atombomben, zu 96 Prozent im Besitz der USA und Russlands. Die Sprengkraft übersteigt die aller Waffen des II. Weltkriegs um das 2.500-fache.

Für das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit!

Heute wächst die Kriegsdrohung durch die Rivalität der imperialistischen Mächte mit Brennpunkten in der Ukraine, im Mittleren Osten, Westasien und im asiatisch-pazifischen Raum. Solche regionalen Brennpunkte können sich ausweiten bis hin zu einem neuen Weltkrieg, der das Leben auf der ganzen Erde bedroht. Neben den imperialistischen Mächten wie den USA, China, Russland u.a., spielen die regionalen Säulen des Imperialismus wie Indien, Saudi-Arabien, Südkorea, Türkei, das zionistische Israel u.a., die große Waffenimporteure sind und riesige Waffenvorräte haben, ebenfalls eine wichtige Rolle in der Verschärfung des weltweiten Wettrüstens. Die NATO breitet sich aus. Auch neue Formen des Faschismus wie des „Islamischen Staats“/ Daesch sind verantwortlich für die Zunahme von brutalen Aggressionskriegen.

Regionale ungerechte Kriege sind eine der Hauptursachen für die weltweite Fluchtbewegung mit einem historischen Höchststand an Flüchtlingen von über 65 Millionen Menschen. Der Kampf zur Erhaltung des Weltfriedens muss international gegen den Imperialismus geführt werden. **Die ICOR bekämpft alle Imperialisten und alle Formen der Kriegsursachen.**

Mit der zunehmenden weltweiten Krisenhaftigkeit des Imperialismus tritt seine Tendenz zur Reaktion nach innen und außen immer mehr zu Tage. In Indien, der Türkei, der Ukraine und Russland gibt es eine drastische Faschisierung des Staatsapparats und

der Regierungspolitik. In Europa entwickelten sich unter anderem in Polen, Ungarn, Mazedonien, der Slowakei und Österreich ultrarechte und faschistoide Tendenzen in der Regierungspolitik. In Frankreich verhängte die Hollande Regierung einen anhaltenden Ausnahmezustand und die deutsche Regierung hat einen Ruck nach rechts gemacht. Viele bürgerliche Regierungen sind deutlich nach rechts gerückt. Wir erleben in vielen Ländern eine starke gesellschaftliche Polarisierung zwischen einem reaktionären, faschistoiden bis faschistischen und einem fortschrittlichen, internationalistischen und revolutionären Pol, was eine Herausforderung an die Revolutionäre der Welt ist.

Kriege und Kriegsgefahr werden erst durch die revolutionäre Überwindung des imperialistischen Weltsystems abgeschafft!

Die ICOR unterstützt die weltweite **Friedensbewegung** und den Kampf der Massen gegen militärische Aggressionen ausnahmslos **jeder imperialistischen Macht** und den **Kampf um Demokratie und Freiheit**. Sie organisiert die **Solidarität mit revolutionären Befreiungsbewegungen**. Sie ruft besonders die Jugend zum **antimilitaristischen Kampf** auf.

Für Frieden und Völkerfreundschaft – für den Sozialismus!

Organisiert Euch in revolutionären Parteien und Organisationen! Schließt Euch den „Freunden der ICOR“ an, wo solche Parteien noch aufgebaut werden müssen! Der revolutionäre Kampf zur Überwindung des imperialistischen Weltsystems ist der konsequenteste Friedenskampf.

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!

Unterzeichner (Stand 15.08.2016, weitere Unterzeichner möglich):

1. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
2. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
3. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
4. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
5. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
6. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
7. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)

8. PCC CPI (ML) Provisional Central Committee Communist Party of India (Marxist-Leninist) (Provisorisches Zentralkomitee Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten))
9. Ranjbaran Hezb-e Ranjbaran-e Iran (Proletarische Partei des Iran)
10. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
11. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
12. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
13. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
14. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
15. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
16. MLP Marksistsko-Leninskaja Platforma (Marxistisch-Leninistische Plattform), Russland
17. VZDOR VZDOR - strana práce (Widerstand - Arbeiter Partei), Slowakei
18. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
19. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
20. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
21. PR Partija Rada (Partei der Arbeit), Jugoslawien (ex)
22. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
23. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
24. NPCH (ML) Nouveau Parti Communiste Haïtien (Marxiste-Léniniste) (Neue Kommunistische Partei von Haiti (Marxistisch-Leninistisch))
25. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
26. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)
27. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg

Weitere Unterzeichner (Nicht-ICOR)

28. Trotz alledem!, Deutschland